

Nach Waldbrand in Bretstein: Rund 300.000 Euro Schaden

An die 1500 Feuerwehrleute waren zwei Wochen lang im Einsatz. Jetzt droht auch Gefahr von Hangrutschungen.

Zwei Wochen lang hatte ein Waldbrand in Bretstein (Bezirk Judenburg) die Feuerwehren auf Trab gehalten. Erst am Dienstag konnte das erlösende „Brand aus“ gegeben werden. Jetzt ist man mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt, und dabei konnte man erstmals eine vorläufige Schadensbilanz ziehen.

Durch das Feuer wurden mehr als 30 Hektar Wald zerstört, dabei entstand ein Schaden von rund 300.000 Euro. Noch teurer dürfte der Feuerwehreinsatz werden, dessen Kosten schlagen sich mit mehr als 400.000 Euro zu Buche. Das schwierige Gelände und die extremen Bedingungen stellten hohe Anforderungen an Mensch

und Material, Schläuche wurden zerstört, Pumpen und andere Maschinen beschädigt. Insgesamt waren 1500 Feuerwehrleute aus mehreren Bezirken gegen den Waldbrand im Einsatz.

Ausgelöst dürfte das Feuer durch eine achtlos weggeworfene Zigarette worden sein. Der Verursacher ließ sich nicht mehr eruieren. Die betroffenen Waldbesitzer hoffen bei der Wiederaufforstung auf Unterstützung des Landes und des Bundes.

Das nächste Problem steht den Bretsteinern aber schon ins Haus: Nach dem Windwurf vom November des Vorjahres und dem Brand sind einzelne Hänge nun stark abrutschgefährdet.



Einsatz r...te Kraft und Geld MORITSCHE

**KLEINE
ZEITUNG**
www.kleinezeitung.at

Weststeirische Volkszeitung

vormals Voitsberg-Köflacher Wochenblatt –
Ihre Bezirkszeitung seit 1904

Freitag, den 30. Mai 2003

Feuerwehren des Bezirkes beim Waldbrand in Judenburg

Um 3.30 Uhr sammelte sich die F. u. B.-Bereitschaft des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg mit zwei Zügen beim Rüsthaus Voitsberg und trat ihre Reise zum Hilfeinsatz beim Waldbrand in Judenburg an.

Im Konvoi ging es über das Gaberl nach Judenburg und um 6 Uhr erhielt Bereitschaftskommandant ABI Franz Draxler den Einsatzbefehl und den Kameraden wurden anschließend ihre Aufgaben zugeteilt.

Es wurden 150 Kameraden mit sechs Tanklösch-, acht Kleinlösch-, zwei Mannschaftstransport-, zwei Versorgungsfahrzeugen und einem Kommandofahrzeug eingesetzt.

Aufgrund der immer wieder auflodernden Glutnester konnte vom Bezirkskommando Judenburg noch immer kein „Brand aus“ gegeben werden.

Die Kameraden mussten ihre Aufgaben in steilem, schwierig zugänglichem Gebiet erfüllen.

Auch die Kraftfahrer mussten in diesen Gebieten – hauptsächlich Forststraßen – ihre Fahrkünste beweisen.

Die Feuerwehrmänner mussten nicht nur gegen die Glutnester im Wald kämpfen, sondern auch mit dem steilen Gelände zu Rande kommen.

Sehr interessant war für alle der Löscheinsatz der Hubschrauber, die durch punktuellen Wasserabwurf die Löscharbeiten unterstützten.

Ganz besonders müssen die gute Vorarbeit und die Arbeit innerhalb der F. u. B.-Bereitschaft hervorgehoben werden.

Am Samstag, um 13 Uhr, erhielt der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg den Auftrag in Einsatz zu gehen und bereits um 17 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft gemeldet werden.

Die Männer der Versorgung hatten an alles gedacht und auch schon für die Anfahrt Lunch-Pakete vorbereitet.

Die Verpflegung durch das Versorgungsteam des Bezirksfeuerwehrverbandes Judenburg (Grillkotelett) hat allen gemundet.

BI d. V. Holawat

F.u.B.-Waldbrand-Einsatz in Bretstein Bezirk Judenburg am 11.05.2003

Ausgerückte Fahrzeuge

**Kommando
TLFA/4000
VF 1**

Ausgerückte Mannschaft

**ABI Gargitter Rudolf
HBI Jauk Alfred
HBI d.F. Ing.Gehr Klaus
HBM d.V. Ninaus Walter
OLM Friedrich Günther
OLM d.S. Jauschnik Ferdinand
LM Fellner Anton
FM Krist Erich
FM Schmid Stefan
JFM Sorger Rene**